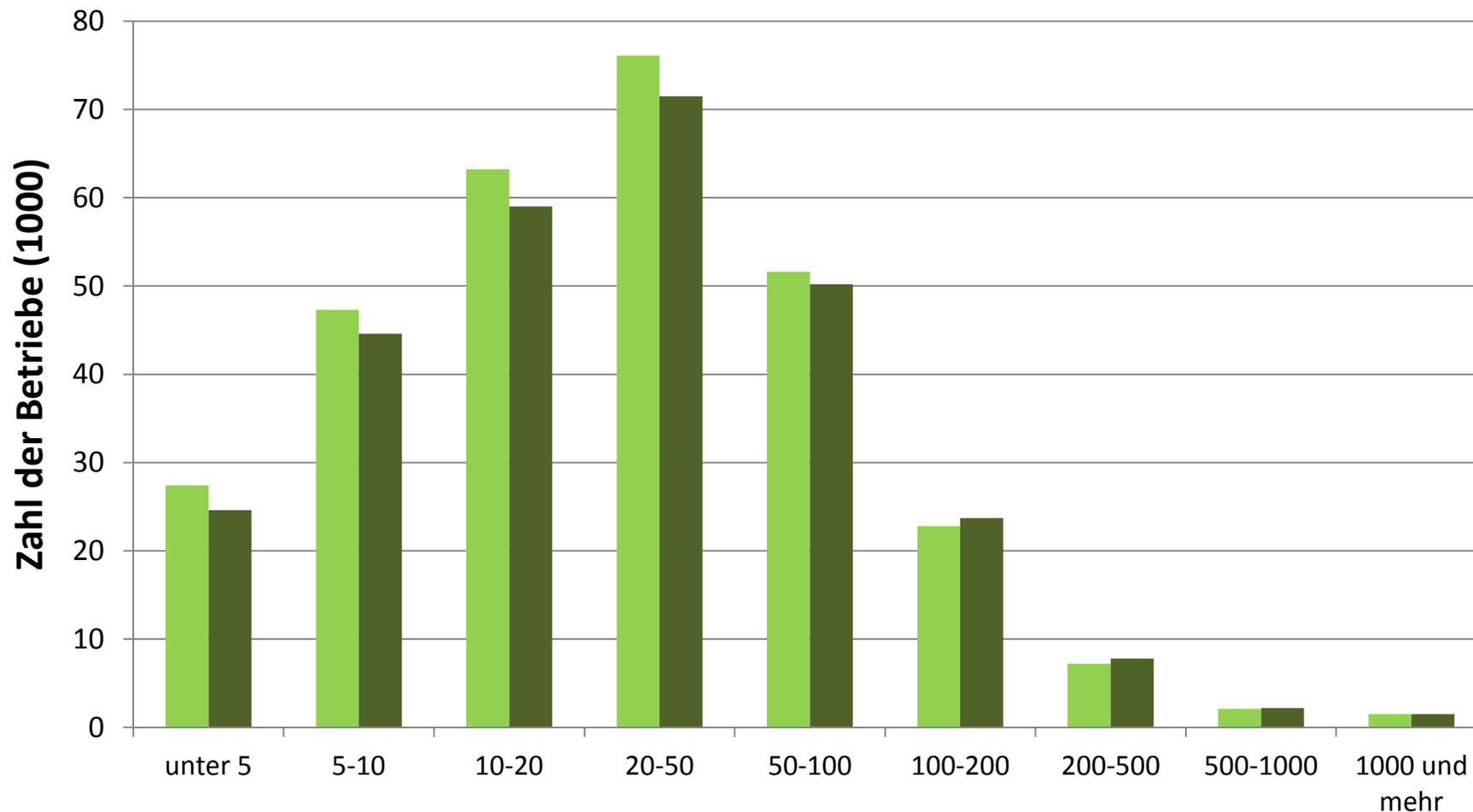


# Existenzgründungen und außerfamiliäre Hofübergaben - Situation und Ausblick -

Vortrag am 12.3.2016 in Fulda  
Kontaktforum Hofübergabe

Dipl.-Ing.agr. Dorothea Pille

## Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen (2010-2013)



Quelle: Agrarpolitischer Bericht der Bundesregierung; 2015

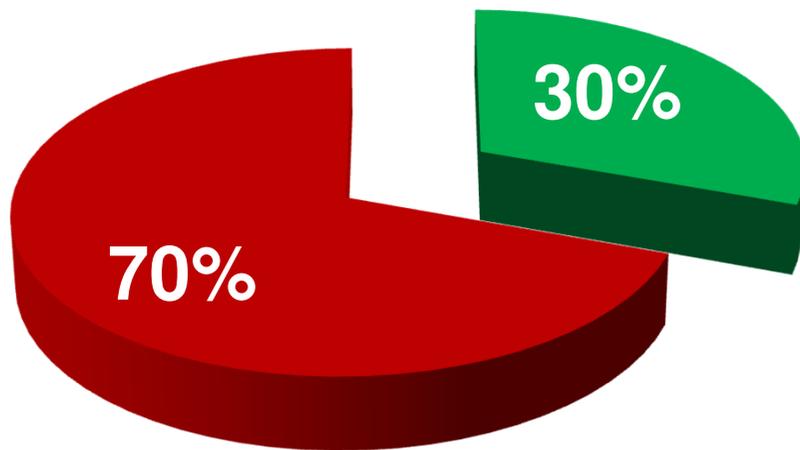
## Altersgliederung Betriebsinhaber



EU-Staat	bis 35 Jahre		35-55 Jahre		55-65 Jahre		65 und mehr	
	2010	2013	2010	2013	2010	2013	2010	2013
<b>BRD</b>	7,2	6,9	61,4	57,1	26,4	29,7	5	6,3
<b>AT</b>	9,8	10,2	62,1	60,3	18,9	20,5	9,2	9,1
<b>NL</b>	3,1	2,7	50,8	47,8	26,6	27,2	19,5	22,3
<b>PT</b>	2,3	2,2	25,1	22,3	24,9	23,4	47,7	52

Quelle: EUROSTAT; 2015; BMEL

# Hofnachfolgesituation in Deutschland 2010



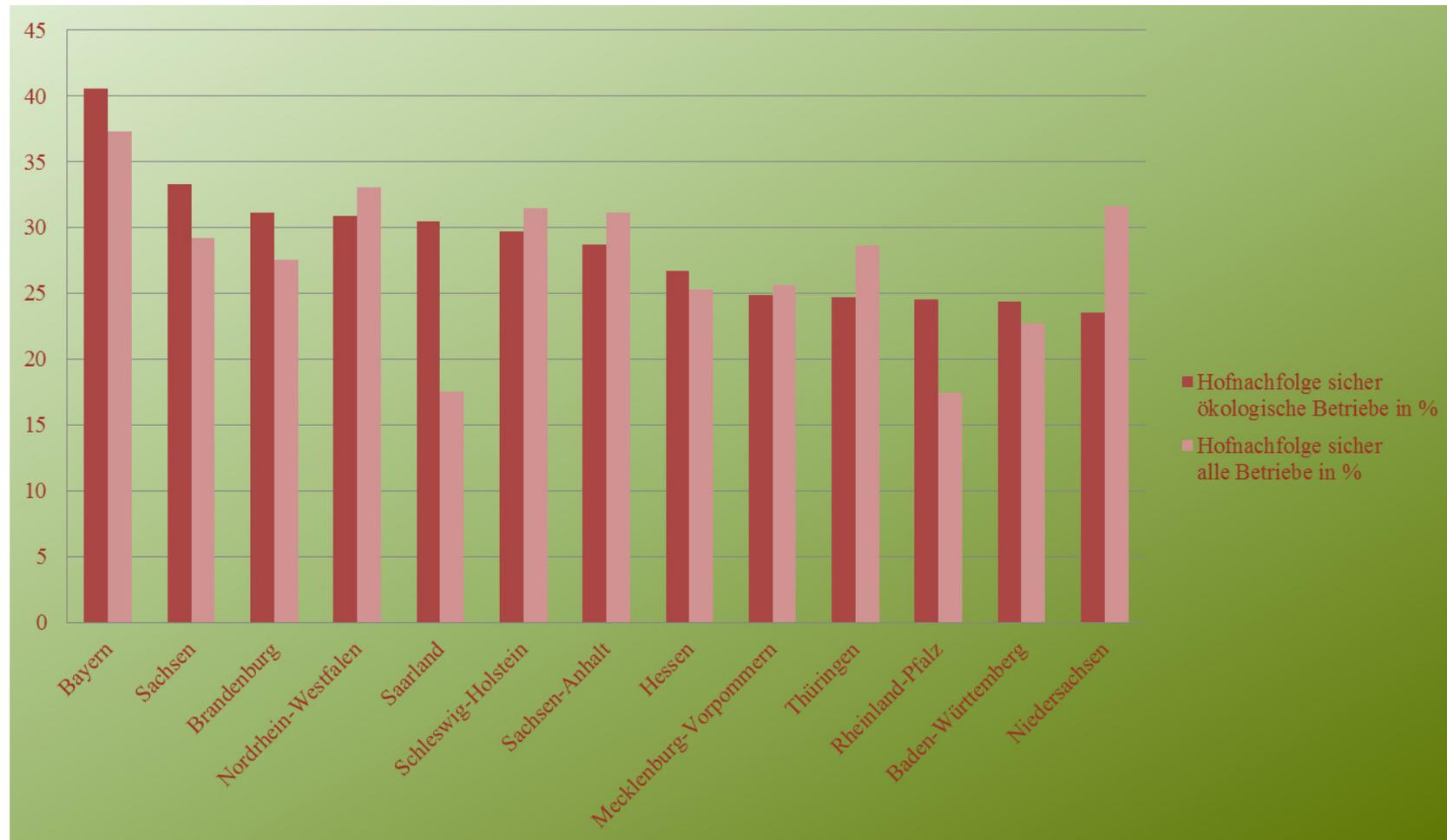
- Betriebe mit Hofnachfolge
- Betriebe mit keiner oder ungewissen Hofnachfolge

Befragt wurden Inhaberinnen von Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die 45 Jahre und älter waren (n=187.000 Betriebe).

Quelle: Statistisches Bundesamt 2011



# Hofnachfolge in Deutschland



# Betriebsentwicklungen

Anteil



- Eher Nebenerwerb
- Auslaufend oder Unentschieden
- Hofnachfolge unsicher
- keine klare Strategie
- z.T. aber auch stabiler NE



- Eher Vollerwerb
- Konsolidierung
- Dynamik vor allem in 90er
- Noch mal Gas geben oder Rückzug?



- Vollgas-Unternehmer
- Fläche + Integration
- mehrere Betriebe
- Internationalisierung

## Problemlage



- „Höfesterben“ schreitet voran
- Auch wirtschaftlich gut dastehende Betriebe sind davon betroffen
- Nicht immer können Flächen „gut“ verpachtet werden und ergänzt die Altersversorgung
- Verlust von Vielfalt, Kultur(-landschaft) und bäuerlichen Erfahrungswissen
- Verlust von Arbeitsplätzen und Wertschöpfung in den ländlichen Räumen

## Gründe für fehlende Hofnachfolge in der Familie



1. Die Kinder haben andere berufliche Interessen (Ø 50%)
2. Der Betrieb bietet keine ausreichende wirtschaftliche Perspektive (Ø 25%)
3. Ich / wir haben keine Kinder (Ø 20%)
4. Es gibt Konflikte zwischen Eltern und Nachfolgern (Ø 5%)

*Datengrundlage: Erhebungen aus lfd. Forschungsvorhaben und Beratungen von landwirtschaftlichen Betrieben der Universität Kassel / hofgründer.de (Zeitraum 2004-2011)*

# „Agrarstrukturwandel“



## Warum sollten Höfe erhalten werden?



- **Bäuerliche Landwirtschaft führt zu...**
- mehr Zufriedenheit bei den Menschen vor Ort
- häufigerer Ansiedlung von Familien mit Kindern
- geringerer Kriminalität
- mehr Nettowertschöpfung
- geringeren Abwanderungsraten
- höherer Lebenserwartung
- *Quelle: Externe Leistungen der bäuerlichen Landwirtschaft in Bayern (StMELF, 1993)*

# Die Übergabe als Prozess

## Wie kann Hofübergabe gelingen?

1. Phase	2. Phase	3. Phase	4. Phase		5. „Phase“ die abgeschlossenen „Hofübergabe“
das „Wollen“	die „Form“	die „Suche“	der „Übergang“	➔	

## Grundsätzliche Überlegungen



### Seitens der Übergeber:

- Soll im Rahmen der Hofübergabe ein Eigentumsübergang stattfinden?
- In welcher Form soll Eigentumsübergang stattfinden?  
(Hofübergabe, Verkauf auf Rentenbasis/Ratenbasis, Übertragung auf gemeinnützigen Träger)
- Reicht das Betriebseinkommen, um das Altenteil zu finanzieren?
- Möchten wir auf dem Hof wohnen bleiben oder nicht?
- Was sagen unsere Kinder zu unseren Plänen?

# Grundsätzliche Überlegungen



## Seitens der Übernehmer:

- Bin ich ausreichend für den Schritt in die Selbständigkeit qualifiziert?
- Welche Art von Betrieb will ich führen/aufbauen?
- Welche finanziellen Ressourcen stehen mir zur Verfügung?
- Wo will ich den Betrieb suchen?
- Welche Rechtsform ist für den künftigen landwirtschaftlichen Betrieb geeignet?

# Erfolgsfaktoren für eine gelingende Hofübergabe



- Frühzeitige Einbindung aller potentiell an der Übergabe beteiligten Personen
- Analyse des Betriebes: Welche Möglichkeiten bietet der Betrieb?
  - Wohnmöglichkeiten für mehrere Familien?
  - Bedürfnisse der Beteiligten (Renten, Vorsorge, Mobilität)
  - Finanzielle Möglichkeiten des Annehmers
  - Finanzielle Möglichkeiten der Abgeber
  - Alternative Abfindungsmöglichkeiten (Arbeiterhäuser, mehrere Hofstellen, etc.)
  - Anderweitige Einnahmen oder Belastungen (Biogasanlage, Windkraft, Mieteinkünfte)

## Erfolgsfaktoren für eine gelingende Hofübergabe



- Klarheit über die Form der Übergabe
- Rechtzeitiger Beginn der Nachfolgesuche
- Klarheit über die gegenseitigen Erwartungen
- Installation eines festen Zeitplanes, der die Übergabe und deren Ablauf festhält
- klare Verträge schließen und deutliche Trennungen vollziehen
- Außerdem können geeignete Berater oftmals mit guten Hilfestellungen begleitend zur Seite stehen.

# Geschafft!

